

Projekt der Werke zur Gesundheit

Arbeitsklima soll verbessert werden

ROTENBURG ■ Zufriedene und gesunde Mitarbeiter seien das Ziel, das die Rotenburger Werke in einem Projekt zum betrieblichen Gesundheitsmanagement erreichen wollen, heißt es in einer Mitteilung. „Die Beschäftigten sind unser wertvollstes Gut“, sagt Vorstandsvorsitzende Jutta Wendland-Park. Dazu unterzeichnete sie jetzt eine Vereinbarung mit der Krankenkasse Barmer.

Bei dem Projekt unter Leitung von Dagmar Brusermann gehe es zunächst darum, den Bedarf zu ermitteln. Wie gesund fühlen sich die Beschäftigten, welche Arbeitsbedingungen werden als belastend empfunden? Dazu werden die Beschäftigten anonym befragt. Auf Grundlage der Ergebnisse würden dann Angebote entwickelt. Dabei gehe es um gesunde Arbeitsbedingungen sowie um Hilfestellungen für ein gesundheitsbewusstes Verhalten. Zudem wollen die Rotenburger Werke auch die Angebote für Beschäftigte mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen verbessern, heißt es weiter.

Die Barmer begleite das auf zwei Jahre angelegte Projekt. „Gesundheit und Wohlbefinden sind wichtige Voraussetzungen für Lebensfreude und den Unternehmenserfolg. Es ist erwiesen, dass Beschäftigte in einem gesunden Arbeitsklima leistungsfähiger und weniger krank sind“, sagt Stefan Kiefer, Geschäftsführer der Barmer in Rotenburg.

Zum Auftakt veranstalten die Werke in Zusammenarbeit mit der Barmer demnächst einen Gesundheitstag mit Infos und Mitmachaktionen zu dem Thema.



Jutta Wendland-Park und Stefan Kiefer unterzeichnen den Kooperationsvertrag.